

Arbeitskreis Hochschullehre Geographie

Tagung am 23./24.6.2017 in Würzburg

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung stehen zwei Themen:

- neue Entwicklungen in der Hochschullehre und ihre Relevanz für die Geographie
- der gewinnbringende Einsatz von Lektüre in der Lehre

Programm:

Freitag, 23.6.2017, Tagungsbeginn 13 Uhr

- Heinz Reinders (Würzburg) Service Learning – Einsatzmöglichkeiten in der geographischen Lehre
- Sebastian Norck (Bayreuth): We don't need no (higher) education? Resonanz in der geographischen Projektarbeit und die (schwierige) Rolle der Lehrenden
- Stephan Schurig: Geschlechterkonstruktionen in der Geographie – Eine Diskursanalyse deutschsprachiger wissenschaftlicher Fachlehrbücher von 1990-2015
- AK Treffen mit Besprechung der neuen Entwicklungen bzgl. Zeitschrift, Forschung und Sprecher_innenwahl

Samstag, 24.6.2017, Tagungsende 14 Uhr

- Workshop mit Kurzinputs: Wieviel Text braucht der Student?
- Peter Pez (Lüneburg): Wie viele Bilder braucht der Student?
- Janine Bittner (Duisburg-Essen): Qualitätssteigerung in der Lehre durch internationale Kooperationen? Erfahrungen aus dem Projekt „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“
- Rainer Dambeck (Frankfurt): Lehrformate zum wissenschaftlichen Arbeiten: Beispiele, Erfahrungen, studentische Akzeptanz
- Astrid Seckelmann (Bochum): Wieviel Text braucht der Dozent? Vorstellung neuer Literatur zur Hochschuldidaktik

Tagungsort:

Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

Anmeldeinformationen

Kosten: 89 € (incl. Übernachtung und Vollpension)

Anmeldeschluss: 4.6.2017

Anmeldeadresse: lehrraum@uni-hd.de

Kontakt:

Ulrike Gerhard, Heidelberg (u.gerhard@uni-heidelberg.de)

Astrid Seckelmann, Bochum (astrid.seckelmann@rub.de)

Arbeitskreis Hochschullehre Geographie

Tagung am 23./24.6.2017 in Würzburg

NEU!!!

In einigen Bundesländern können Teilnehmer_innen der AK-Tagung sich die Teilnahme für ihre hochschuldidaktische Zertifizierung anerkennen lassen:

- in **NRW** mit 8 Arbeitseinheiten im wahlfreien Bereich,
- in **Bayern und Niedersachsen** in einem Umfang entsprechend des Programms nach Rücksprache
- in **Bremen** mit vermutlich 10 Arbeitseinheiten nach Rücksprache,
- an der **Uni Frankfurt** in Modul II entsprechend eines Workshoptages
- in **Mittelhessen** nach Rücksprache im freien, aber auch Wahlpflicht- oder Pflichtbereich
- in **Berlin** im Modul II des Berlin Zertifikats für Hochschullehre
- in **Baden-Württemberg** nach Absprache mit bis zu max. 16 Arbeitseinheiten, am KIT mit mindestens 8 Arbeitseinheiten in Modul II
- in **Brandenburg** Anerkennung von max. 8 Arbeitseinheiten in Modul II nach individueller Absprache
- in **Thüringen** entsprechend einem eintägigen Workshop im Wahlpflichtbereich des Zertifikatsprogramms „Basic“